Tätigkeitsbericht der Ruck – Stiftung des Aufbruchs im Jahr 2008

Schwerpunkte der Tätigkeit der Ruck – Stiftung des Aufbruchs im Jahr 2008 waren folgende:

- Intensivierung der Kooperation mit anderen Stiftungen
- Ausbau und Konsolidierung inhaltlicher und beratender Tätigkeit im Sinne des Stiftungszwecks
- Vorbereitung von Publikationen
- projektive Zusammenarbeit mit dem Theaterforum Kreuzberg
- Durchführung des Ruck-Tages
- Übernahme der Verwaltung der unselbständigen Stiftung „Macht Kinderseelen stark."

Das Engagement hat sich u. a. wie folgt verwirklicht:

Am 07.04.2008 veranstalteten die Berliner Wirtschaftsgespräche e. V. eine Podiumsdiskussion, für welche der Vorstandsvorsitzende, Herr von Oppeln-Bronikowski, die Ziele der Ruck – Stiftung des Aufbruchs und ihre konkreten Ansprüche und Probleme darstellte.

Der so gewonnene Kontakt führte zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Berliner Wirtschaftsgespräche e. V. und einen Beitrag im Zukunftsreport Berlin 2030 unter dem Stichwort „Stiftungskultur". Die Ruck-Stiftung hat sich damit in eine langfristig angelegte Diskussion zur Zukunft philanthropischer Unternehmen eingebracht.

Auf dem Stiftertag des Bundesverbandes deutscher Stiftungen vom 25.06.2008 bis 27.06.2008 war die Ruck – Stiftung des Aufbruchs vertreten und hat durch die Teilnahme an der Kooperationsbörse viele wichtige Kontakte geknüpft, um daraus sinnstiftende Projekte abzuleiten.

Die Ruck – Stiftung des Aufbruchs hat ihren Ruck-Aktionstag „Vorhang auf!" am 19. und 28.11.2008 durchgeführt. Einzelheiten zum Verlauf des Ruck-Aktionstages sind aus der beiliegenden Übersicht ersichtlich.

Mit den Partner Rheinflanke gGmbH und Playa! sind für das Jahr 2009 Fußballprojekte für Jugendliche initiiert worden mit dem Ziel, diese nicht nur im sportlichen Wettbewerb zu schulen, sondern auch die Übernahme von Verantwortung durch Schiedsrichterausbildung zu lehren und in einer Reihe von Sonderveranstaltungen zu motivieren.

In Zusammenarbeit mit Theater Grenzenlos und Zukunftsbau gGmbH wurden die Grundzüge für eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention gelegt.

Mit der Defacto Stiftung und ihrem Vorstand Herrn Eric Schuster wurden Verabredungen getroffen, um auch in Berlin unter dem Stichwort „Hauptschulpower" dafür zu sorgen, dass Hauptschüler eine adäquate Zusatzausbildung und ein Training erhalten, welches sie in die garantierte Lage versetzt, auch in eine Lehrstelle übernommen zu werden.

Die Ruck – Stiftung des Aufbruchs hat mit der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde verabredet, als Treuhänder die unselbständige Stiftung „Macht Kinderseelen stark!" zu betreuen. Stiftungszweck dieser nicht rechtsfähigen, aber dennoch gemeinnützigen Stiftung soll die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie, insbesondere der seelischen Gesundheit für Kinder in jugendlichen Familien, sein.

Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, ein Zeichen gegen die seelische Verwahrlosung von Kindern und Jugendlichen zu setzen. Diese Stiftung weist ein Kapital von 25.000,00 Euro und beteiligt sich an den Verwaltungskosten der Ruck-Stiftung mit monatlich 250,00 Euro.

Der Stiftungsvorstand freut sich auf die Herausforderung des Jahres 2009.

H. E. von Oppeln-Bronikowski | Jochen Frieser | Heinrich Timmerherm